

Inhalt

Editorial (<i>Ulf Kadritzke</i>)	9
0 Einleitung	12
0.1 Inhaltliche Eingrenzung und Zielsetzung	12
0.2 Definition von Geldwäsche	13
0.3 Definition von Organisierter Kriminalität (OK)	15
Kapitel 1: Erscheinungsformen der Geldwäsche	19
1.1 Vortaten der Geldwäsche	19
1.1.1 Illegaler Drogenhandel	19
1.1.2 Weitere Vortaten	21
1.2 Akteure der Vortaten	28
1.3 Akteure der Geldwäsche	30
1.4 Die Einschaltung des Bankensystems	31
1.5 Die internationale Dimension	32
1.5.1 Internationaler Geld- und Warenverkehr	32
1.5.2 Kapital- und Steuerflucht	33
1.5.3 Offshore-Banken und Briefkastenfirmen	34
1.5.4 Herausragende Beispiele von Geldwäsche	36
1.6 Schätzungen über das Volumen	38
1.6.1 Weltweite Schätzungen	38
1.6.2 Schätzungen für Deutschland	40
Kapitel 2: Systematische Analyse	42
2.1 Handlungsmodelle der Geldwäsche	42
2.1.1 Das Phasenmodell Bernasconi	42
2.1.2 Das Drei-Phasen-Modell der Geldwäsche	42

2.1.3	Das Zyklusmodell	46
2.1.4	Das Kreislaufmodell Zünd	47
2.1.5	Das Vier Sektoren-Modell	49
2.1.6	Das Zielmodell von Ackermann	50
2.1.7	Beurteilung der Modelle	53
2.2	Methoden zur Schätzung des Volumens von Geldwäsche	54
2.2.1	Grundlegende Probleme	55
2.2.2	Die Geldumlaufmethode	56
2.2.3	Die 10-Prozent-Regel	57
2.2.4	Weitere Schätzungsmethoden und -ansätze	59
2.2.5	Beurteilung der Schätzungsmethoden	59
2.3	Makroökonomische Untersuchungen	60
2.3.1	Makroökonomische Analyse unter Einbeziehung des 'Sektors' der illegalen Wirtschaft (OK)	61
2.3.1.1	Darstellung des Modells	61
2.3.1.2	Spezialfall "Criminopoli"	67
2.3.1.3	Allgemeine Kriminalitätsbekämpfung	68
2.3.1.4	Spezifische Geldwäschebekämpfung	69
2.3.1.5	Bewertung und Ausblick	70
2.3.2	Der Geldwächemultiplikator	71
2.3.3	Auswirkungen von Geldwäsche auf Zahlungsbilanzen	73
2.3.4	Auswirkungen von Geldwäsche auf die Geldmenge	76
2.3.5	Auswirkungen von Geldwäsche auf Börsen- und Wechselkurs	77
2.3.6	Auswirkungen von Geldwäsche auf die Allokation der Ressourcen und den Wettbewerb	79
2.3.7	Auswirkungen von Geldwäsche auf das Banken- und Finanzsystem	81
2.4	Mikroökonomische Untersuchungen	86
2.4.1	Wirtschaftliche Theorie der Kriminalität	87
2.4.2	Elastizitätstheoretische Ansätze	88
2.4.3	'Betriebsanalysen'	90
2.4.3.1	Organisierte Kriminalität als Unternehmung	90
2.4.3.2	Frontgesellschaften	91
2.4.4	Die Rolle des Zahlungsverkehrs	94

2.5	Schäden durch Geldwäsche	95
2.5.1	Ökonomische Schäden	96
2.5.2	Gesellschaftliche Schäden	97
2.5.2.1	Drogenabhängigkeit und Kriminalität	97
2.5.2.2	Korruption und Bestechung	98
2.5.2.3	Fiskalische Umverteilungsmaßnahmen	99
2.5.2.4	Demokratie und Rechtsordnung	99
Kapitel 3:	Bekämpfung der Geldwäsche	101
3.1	Mögliche Maßnahmen und ihre Wirksamkeit	101
3.1.1	Allgemeine Bekämpfung von Kriminalität und OK	102
3.1.2	Bekämpfung des Drogenhandels	105
3.1.3	Spezifische Bekämpfung der Geldwäsche	107
3.1.3.1	Bekämpfung des Placement	109
3.1.3.2	Bekämpfung des Layering	111
3.1.3.3	Bekämpfung der Integration	111
3.1.3.4	Phasenübergreifende Ansätze	113
3.2	Internationale Vereinbarungen	115
3.2.1	Empfehlungen des Europarates 1980	116
3.2.2	Wiener UN-Drogenkonvention 1988	116
3.2.3	Baseler Prinzipienerklärung 1988	117
3.2.4	Errichtung der FATF 1989	117
3.2.5	Straßburger Europaratskonvention 1990	118
3.2.6	EG-Richtlinie von 1991	118
3.2.7	UN-Konferenz 1994 in Neapel	119
3.2.8	Weitere aktuelle Vereinbarungen	119
3.3	Internationale Behörden und Organisationen	120
3.3.1	Interpol	120
3.3.2	FATF	120
3.3.3	EUROPOL	121
3.3.4	Weitere Behörden und Organisationen	122
3.4	Probleme der internationalen Koordination	122

3.5	Exemplarische Erfahrungen in verschiedenen Ländern	123
3.5.1	USA	124
3.5.2	Deutschland	125
3.5.3	Italien	127
3.5.4	Großbritannien	128
3.5.5	Schweiz	129
Kapitel 4:	Geldwäsche im Interessenkonflikt	131
Literatur		139